

Potenziale und Chancen für Unternehmensgründerinnen

Dr. Katja von der Bey - Geschäftsführerin
WeiberWirtschaft eG

Jutta Overmann - Projektleitung
Gründerinnenzentrale e.V.

Der typische Gründer



Das ist das neue Startup der Flaconi...
gruenderszene.de



Junge Gründer: Warum ihr den Schritt ins Un...
berlinvalley.com



Der Sieger beim Gründer des Jah...
gruender.de



Persönlichkeitsdiagnostik: Bist Du e...
deutsche-startups.de



Gründer.de: Für Startups...
gruender.de



Flixbus: Die drei Gründer - manager...
manager-magazin.de



Die Leiden der Gründer | Telepolis
heise.de



Gründer-Szene: Warum Start-ups ...
wz.de



Ein Buch für Gründer - von den mym...
deutsche-startups.de



Mymuesli: Vom Gründ...
ngin-food.com



Ex-Gründer bringen frischen Wind in die Invest...
capital.de



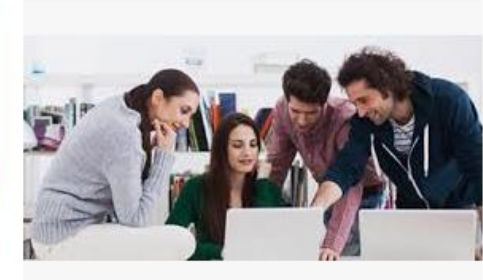
Facebook: Instagram-Gründer verlassen Zucker...
sueddeutsche.de



Instagram: Der Ausstieg der Instagram-Gründ...
handelsblatt.com



Erfolgreicher Auftakt für das erste dent.talen...
henryschein-dental.de



Äh
grü
grü
grü

Wecke den Gründer in Dir.

Deine App hast Du vor Augen. Deine eigene Firma auch? Jetzt über Finanzierung und Förderung informieren unter: existenzgruender.de



Jetzt auf der
GRÜNDERWOCHE
durchstarten
14.-20. NOVEMBER
2016



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

DIE_NEUE_GRÜNDERZEIT

WeiberWirtschaft eG



NAVIGATION IN DIE SELBSTÄNDIGKEIT

Gründerinnenzentrale

Der typische Gründer ist...

- Soloselbständig.
- Er investiert bis zu 5.000 EUR in seine Gründung.
- Er ist ein sog. Nebenerwerbsgründer.
- Er hat eine klassische Berufsausbildung gemacht und ist im Dienstleistungsbereich tätig.
- Er ist männlich.

Und die typische Gründerin?



Die typische Gründerin ist...

- Soloselbstständig.
- Sie investiert bis zu 5.000 EUR in ihre Gründung.
- Sie ist ein sog. Nebenerwerbsgründerin.
- Sie hat eine klassische Berufsausbildung gemacht und ist im Dienstleistungsbereich tätig.
- Sie ist weiblich.

Worüber reden wir eigentlich?

- **Selbständige:** alle, ca. 3,9 Mio, Frauenanteil 37 % (2017).
- **Freiberufler*in:** beruflich spezialisiert, verkammert, Zulassung, davon ca. 1,4 Mio. (2018)
- **Gewerbetreibende:** ca. 2,8 Mio, (Destasis), Anmeldung, meist keine spez. berufl. Voraussetzungen.
- **Existenzgründung:** alle, die sich selbständig machen, vor und nach der Gründungsphase (darunter viele Einzelunternehmer*innen), Frauenanteil rd. 40 % (2019)
- **Start-Up:** keine feststehende Begriffs-Definition. Kleiner Anteil, ca. 60.000 Neugründungen (2018) von ca. 700.000 Gewerbeanmeldungen, Anteil rein weiblicher Start-ups 9,8 %; Anteil mit Frauenbeteiligung 15,1 % (Female Founders Monitor 2019)

Was ist anders?

Frauen gründen mit einer höheren Wahrscheinlichkeit „klein“

- 20 % weniger Einkommen in der (vorhergehenden) abhängigen Beschäftigung
- Mehr Familienarbeit und daher häufiger unterbrochene Erwerbsbiografien.
- Deutlich weniger Vermögen: 30 %
- Weniger Unterstützung, aus dem familiären Umfeld ebenso wie bei externer Förderung.

Frauen gründen in „Frauenberufen“

- Die Berufssegregation setzt sich auch in der Selbständigkeit fort.
- Frauen gründen seltener im MINT- und häufiger in den wissensintensiven und personenbezogenen Dienstleistungen.
- Der einzige Bereich, in dem Frauen zu 50 % vertreten sind, sind sie sog. social start-ups.

Geschlechtsspezifische Gründungskultur

- Es gibt im deutschen Sozialversicherungs- und Steuersystem „lock-in“-Effekte, die vor allem Frauen an der Gründung hindern.
- Typische „Männerunternehmen“ waren lange die unhinterfragte Zielgruppe unserer Förderkultur.
- Männergeführte Unternehmen haben bessere Rahmenbedingungen, wirtschaftlicher Erfolg ist für sie einfacher zu erzielen.
- Frauengeführte Unternehmen müssen einen zusätzlichen Aufwand betreiben, um Rollenklischees zu entgehen.

Frauenunternehmen erzielen weniger Einkommen

- Frauengeführte Unternehmen müssen in Deutschland mit durchschnittlich 43 % weniger Einkommen zurecht kommen (OECD-Auswertung).
- Das Mindereinkommen variiert von Branche zu Branche, ist aber in allen Wirtschaftszweigen nachweisbar.
- Der „Markt“ ist offenbar nicht bereit, Frauen das gleiche Einkommen wie Männern zuzugestehen (confidence-gap).

Frauenunternehmen wachsen nachhaltiger

- Viele Frauen verzichten bewusst auf Wachstum, weil sie andere Werte verfolgen:
- z. B. das Konzept von „guter Arbeit“
- z. B. Soziale Nachhaltigkeit im Unternehmen
- z. B. Ideen vom gesellschaftlichen Mehrwert durch die Arbeit ihres Unternehmens
- z. B. Ideen von ökologischer Nachhaltigkeit, die mit schnellem Wachstum nicht vereinbar sind.
- z. B. Unabhängigkeit



WeiberWirtschaft eG



NAVIGATION IN DIE SELBSTÄNDIGKEIT
Gründerinnenzentrale

Und nun?

- Können individuelle Strategien strukturelle Benachteiligungen ausgleichen?
- Wie kann man die geschlechtsspezifischen Rahmenbedingungen gerechter gestalten?

Strategie „Abwarten?“

- Wenn die Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft in gleichem Maße weitergeht wie in den letzten 20 Jahren, dauert es nur noch...
- ... rd. 900 Jahre, bis das Verhältnis von Männern und Frauen ausgeglichen ist.



Strategie: „Sei ein Kerl!“



Strategie: „Such Dir einen Kerl!“



Strategie: „Sei fleißig (aber nicht zu fleißig)“



Strategie: „Nutze die Exotinnen-Position“



Strategie: „Gründerinnenkultur aufbauen“



Strategie: „Solidarisch verstärken“



„In der Hölle gibt es einen
besonderen Platz für Frauen, die
andere Frauen nicht unterstützen.“

Madeleine Albright

Welche Strategie haben die zwei Unternehmerinnen gewählt?

- **Esther Bauer und Claudia Steigleder**,
Mitinhaberinnen des Himbeer Verlages und
Mitherausgeberinnen des Himbeer Magazins und
des Familienguides Berlin mit Kind und
www.berlinmitkind.de

Weiterer Standort in München

- **Ghazaleh Koohestanian**, geschäftsführende
Gesellschafterin der re2you GmbH

Gründerinnen dringend gesucht!

- Der geringe Anteil von Frauen ist längst als volkswirtschaftliches Problem erkannt!
- Die Akteur*innen im Gründungsgeschehen achten zunehmend darauf, auch Frauen angemessen zu fördern!
- Fazit: Die Rahmenbedingungen für Frauen waren noch nie so gut wie jetzt. Alle Türen stehen auf!



- Erstanlaufstelle für Frauen, die sich selbständig machen wollen und einen Überblick zur Existenzgründung benötigen.
- Individuelle Orientierungsgespräche, Erfolgsteams, Kompetenzteams, Mentoringprogramm
- Vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten

www.gruenderinnenzentrale.de



WeiberWirtschaft eG



- Europas größtes Gründerinnen- und Unternehmerinnenzentrum steht in Berlin-Mitte in der Anklamer Straße, gehört der Frauengenossenschaft WeiberWirtschaft eG und bietet Raum für bis zu 80 Unternehmen, Freiberuflerinnen und Vereine in Büros, Werkstätten und Laden-geschäften.
- Leider seit Jahren 100 % ausgelastet, es wird eine Warteliste geführt (und der zweite Standort gesucht).





WeiberWirtschaft eG



NAVIGATION IN DIE SELBSTÄNDIGKEIT

Gründerinnenzentrale

Quellen:

- Gründerinnen und Unternehmerinnen in Deutschland, Daten und Fakten IV, bga-Publikation Nr. 39/2015
- Claudia Gather: Diskriminiert der Markt nach Geschlecht?, HWR Semesterjournal 1/2015
- DIHK Gründerreport 2019
- KfW-Gründungsmonitor 2019
- Dr. Kerstin Ettl, Universität Siegen, Prof. Dr. Friederike Welter, Universität Siegen und Institut für Mittelstandsforschung Bonn: Das Unternehmerinnenbild in den deutschen Medien, 2015
- Neue Welt und alte Rollen? Zur Situation von Gründerinnen in der deutschen Digitalwirtschaft. Vodafone Institut für Gesellschaft und Kommunikation 2017
- Global Entrepreneurship Monitor (GEM) 2018.
- Gather, Claudia; Schürmann, Lena; Trenkmann, Jeannette (Hg.): (Solo-) Selbständigkeit als gleichstellungspolitische Herausforderung. Expertise für den 2. Gleichstellungsbericht der Bundesregierung 2017.
- Female Founders Monitor 2019
- Existenzgründungen von Frauen – aktuelle Entwicklungen, IFM Daten und Fakten No. 24, Sept. 2019

Dr. Katja von der Bey
Vorstandsfrau/
Geschäftsführerin

WeiberWirtschaft eG
Anklamer Str. 38
10115 Berlin
www.weiberwirtschaft.de
infos@weiberwirtschaft.de

Jutta Overmann
Projektleitung

Gründerinnenzentrale e. V.
Anklamer Str. 39/40
10115 Berlin
www.gruenderinnenzentrale.de
info@gruenderinnenzentrale.de